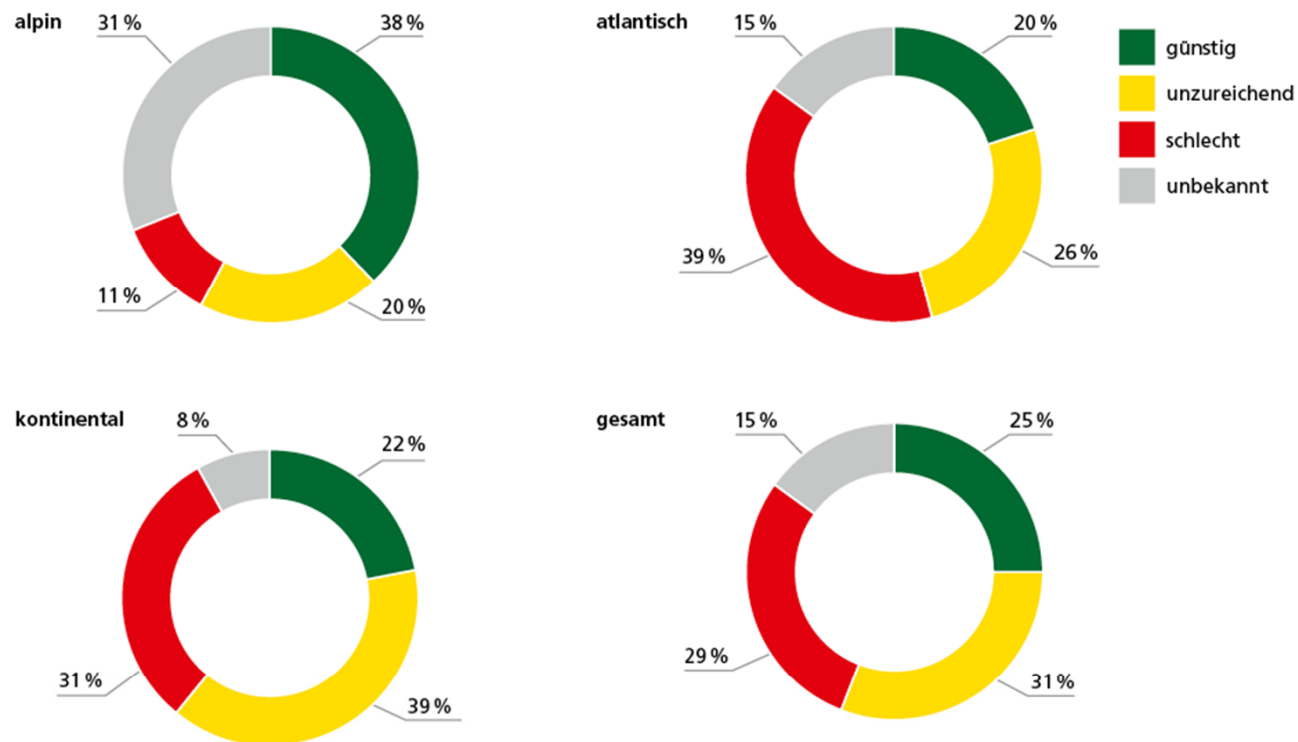


Vollzugsdefizite im Habitatschutz

Dr. Matthias Schreiber



Zusammenfassung der Erhaltungszustände der Arten in Deutschland



Quelle: BMUB/BfN 2013, nach Daten der Länder und des Bundes; Darstellung verändert

Stand der Daten: 12.2013

Anzahl der bewerteten Arten/Taxa in den biogeografischen Regionen: alpin: 80, atlantisch: 103, kontinental: 180
Unberücksichtigt bleiben hier die zusammengefassten Bewertungen der Artengruppen der Rentierflechten, Bärlappe, Torfmoose sowie der Fischarten des Coregonus-lavaretus-Formenkreises.

Ausführliche Quelle: BMUB/BfN – Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und Bundesamt für Naturschutz (2013): Nationaler Bericht Deutschlands 2007–2012 nach Art. 17 FFH-Richtlinie, basierend auf Daten der Länder und des Bundes. Bonn. Abrufbar unter: http://www.bfn.de/0316_nat-bericht_2013-komplett.html (aufgerufen am: 26.03.2016).



Aktuell zwei Vertragsverletzungsverfahren Zur Umsetzung von Natura 2000 in Deutschland:

INFR(2023)2179 vom 13.03.2024

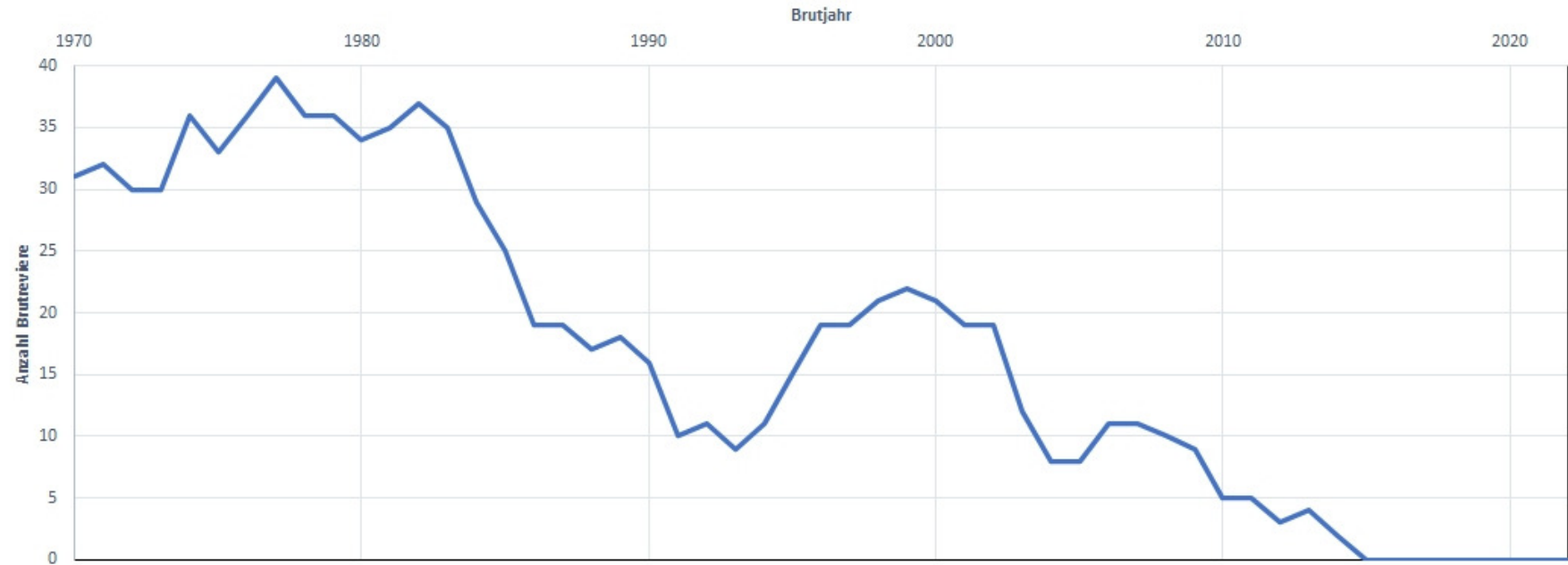
3 Vorhaltungen:

- 1. Keine Unterschutzstellung nach nationalem Recht**
- 2. Bestandsrückgänge aufgrund unzureichender Schutzmaßnahmen**
- 3. Zu wenige Gebiete für ausgewählte wandernde Vogelarten**



Bestandsrückgänge

Entwicklung des Goldregenpfeifer-Brutbestandes in Niedersachsen
(u.a. nach Blüml und Sandkühler 2015)









Art	Anzahl der Schutzgebiete, für die die Art als Brutvogel gemeldet ist	Brutvogelbestand lt. SDB 2012 mit Minimum/Maximum	Anzahl der Schutzgebiete mit festgestellten Defiziten und der prozentuale Anteil vom Verlust	Brutvogelbestand für die Gebiete mit Bestandsrückgängen lt. SDB 2012	Aktueller Brutvogelbestand für die Gebiete mit Bestandsrückgängen	Rechnerisches Defizit
Goldregenpfeifer (<i>Pluvialis apricaria</i>)	3	23 Paare	3 (100%)	23	0	-23
Grauspecht (<i>Picus canus</i>)	312	2920 - 4531 Paare	93 (30%)	1524	505	-1019
Uferschnepfe (<i>Limosa limosa</i>)	70	3644 - 3999 Paare	45 (64%)	2812	1471	-1346

Uferschnepfe:

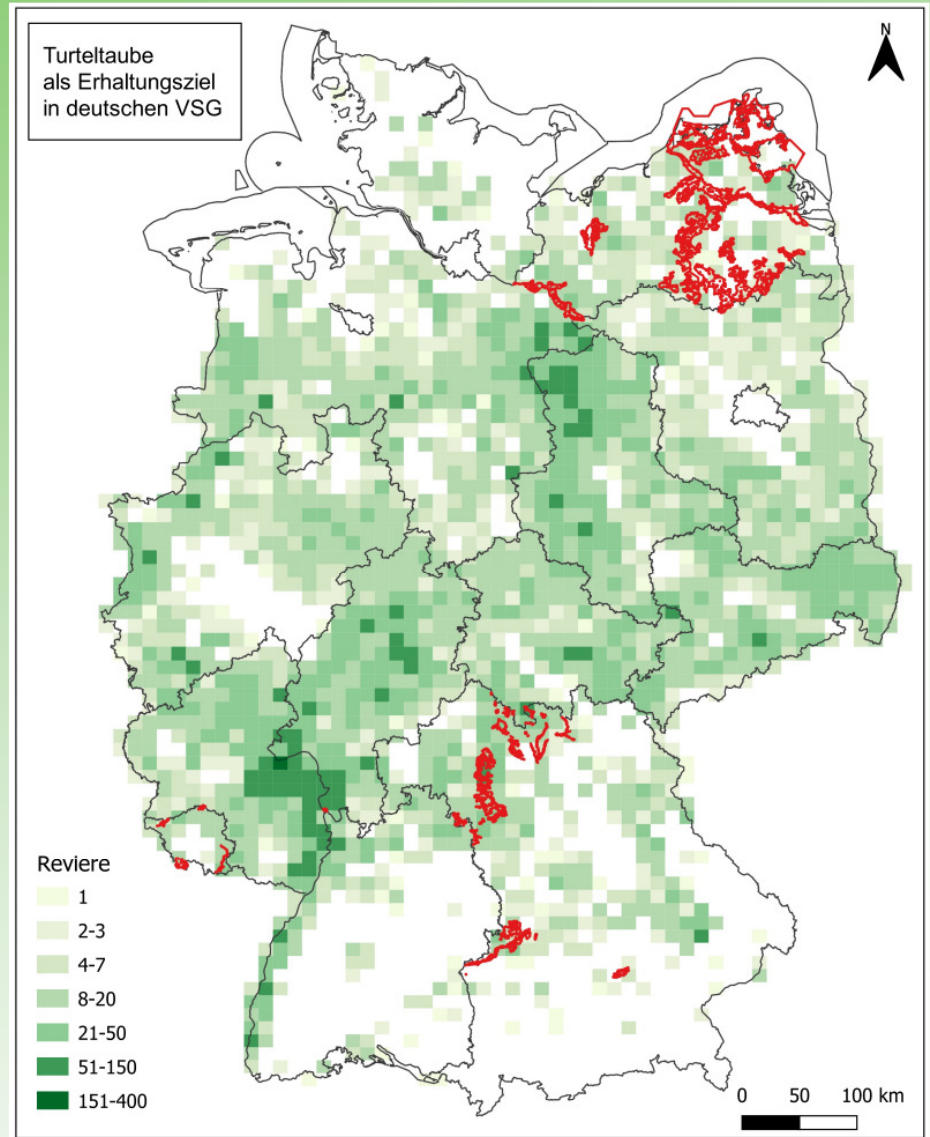
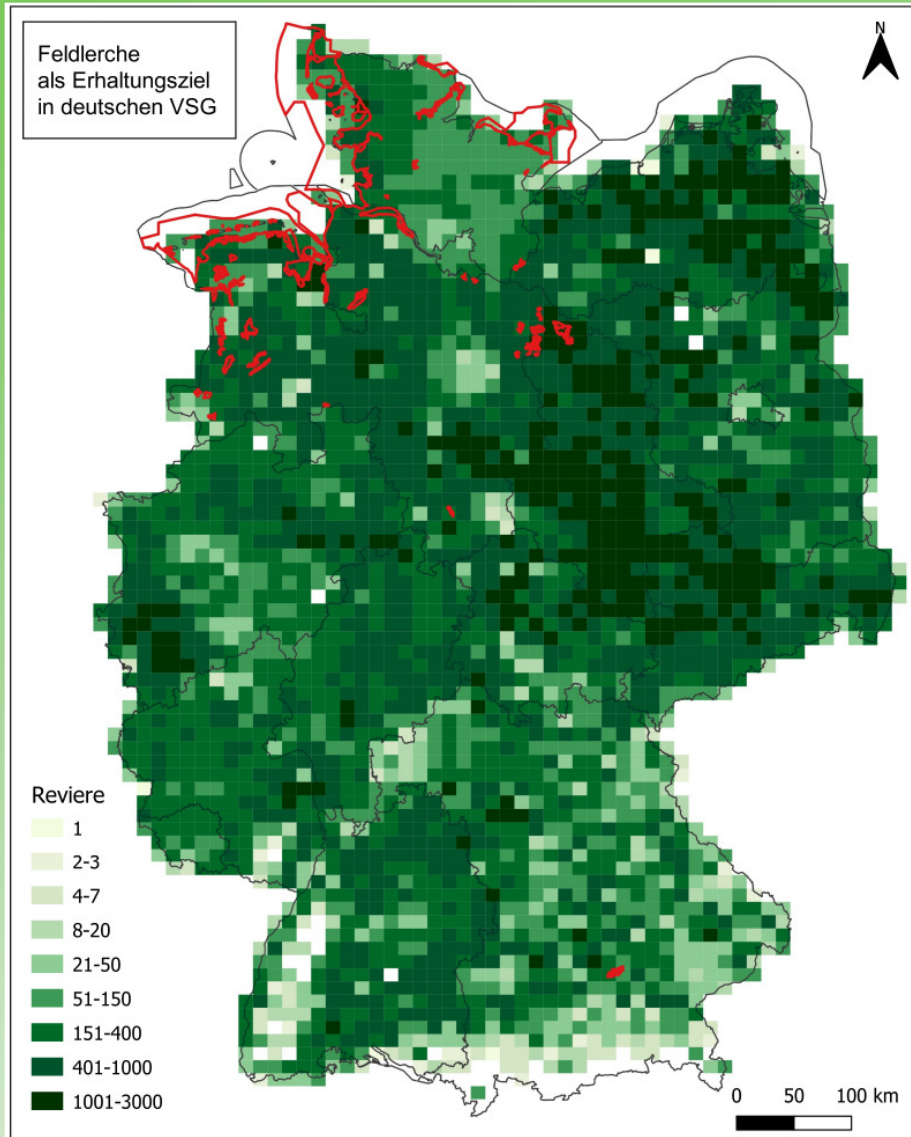
45 Gebiete namentlich aufgeführt

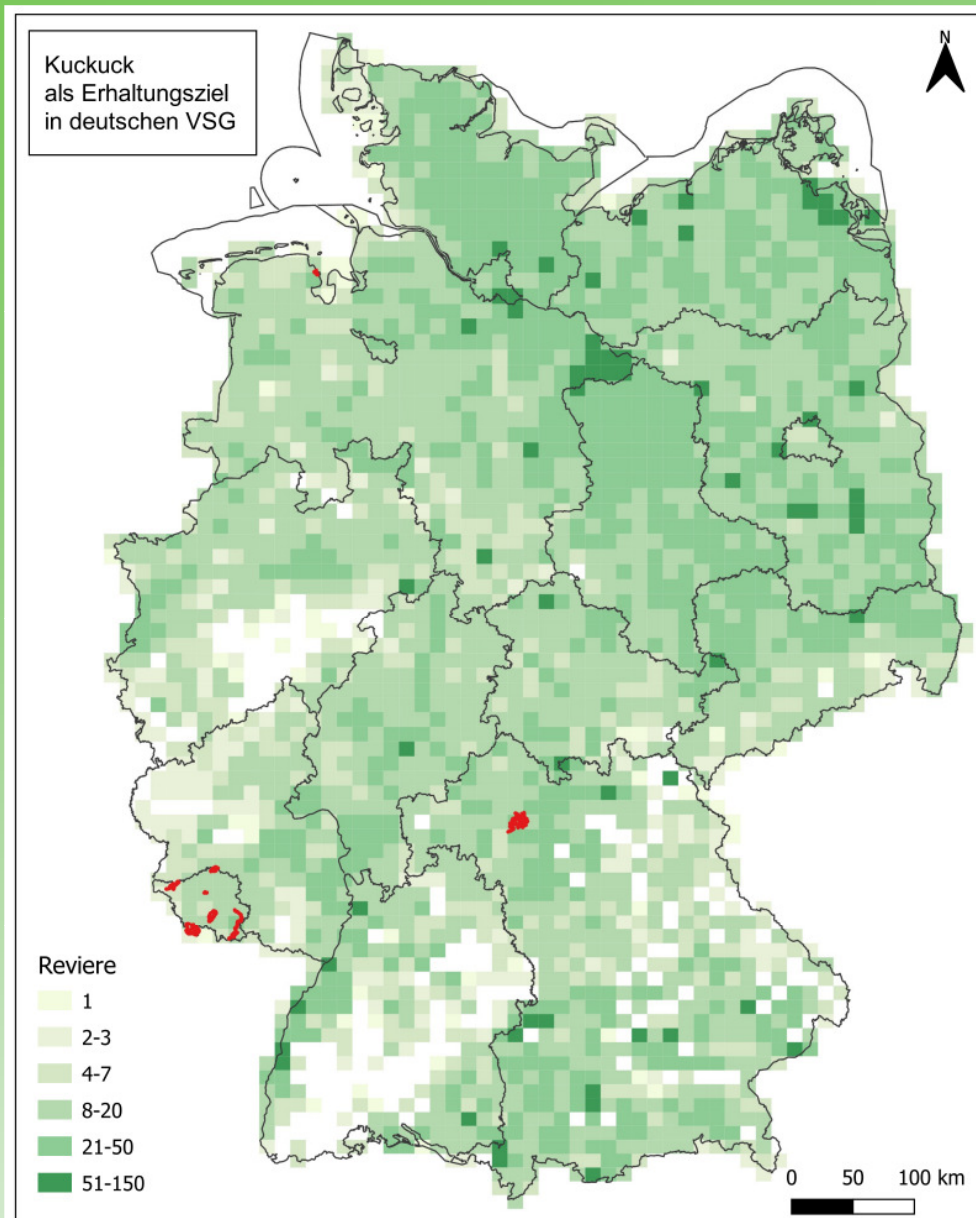
Grauspecht:

93 Gebiete namentlich aufgeführt

Trifft auf weitere Arten und weitere Gebiete zu (Bekassine, Braunkehlchen, Großer Brachvogel, Kiebitz usw.)







Artikel 4

(1) Auf die in Anhang I aufgeführten Arten sind besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen.

In diesem Zusammenhang sind zu berücksichtigen:

- vom Aussterben bedrohte Arten;
- gegen bestimmte Veränderungen ihrer Lebensräume empfindliche Arten;
- Arten, die wegen ihres geringen Bestands oder ihrer beschränkten örtlichen Verbreitung als selten gelten;
- andere Arten, die aufgrund des spezifischen Charakters ihres Lebensraums einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Bei den Bewertungen werden Tendenzen und Schwankungen der Bestände der Vogelarten berücksichtigt.

Die Mitgliedstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu Schutzgebieten, wobei die Erfordernisse des Schutzes dieser Arten in dem geografischen Meeres- und Landgebiet, in dem diese Richtlinie Anwendung findet, zu berücksichtigen sind.

(2) Die Mitgliedstaaten treffen unter Berücksichtigung der Schutzanforderungen in dem geografischen Meeres- und Landgebiet, in dem diese Richtlinie Anwendung findet, entsprechende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvogelarten hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiete sowie der Rastplätze in ihren Wanderungsgebieten. Zu diesem Zweck messen die Mitgliedstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei.



Verfahren Nr. 2019/2145, Verlust von Mähwiesen (30.10.2020)

Verlust in ca. 512 Gebieten (LRT 6510)

Verlust in ca. 98 Gebieten (LRT 6520)

Flächenverlust: ca. 18.000 ha



Konsequenzen

In den strittigen Fällen Ausweisung von SPA

Durchführung von Managementmaßnahmen

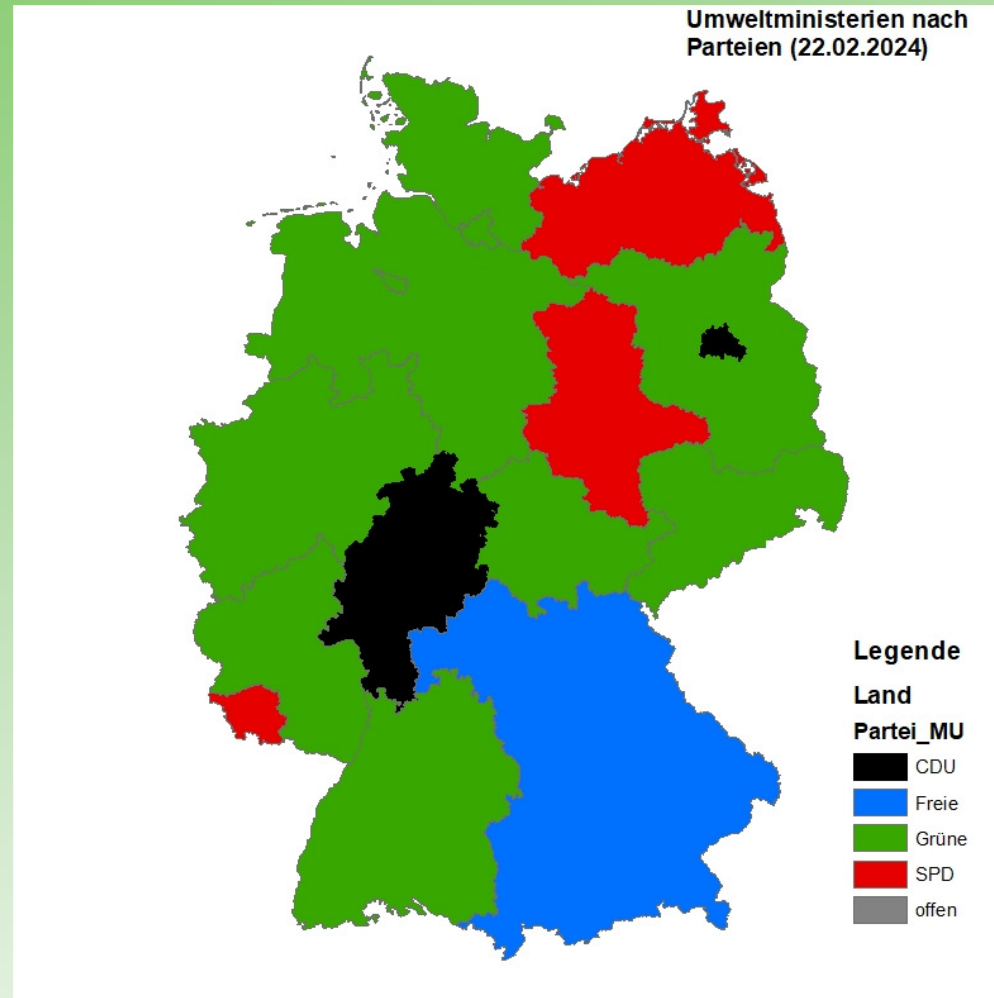
Nachmeldung von weiteren Erhaltungszielarten

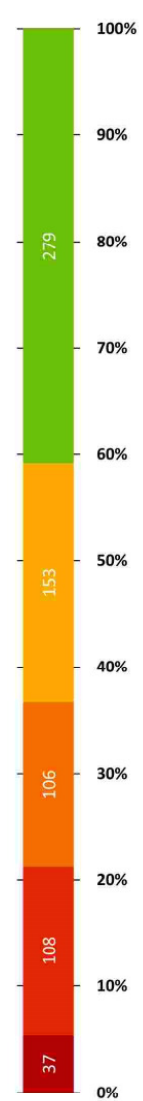
Aktuell: Teilfaktische Vogelschutzgebiete!

Alle Vogelarten Erhaltungsziele? C-66/23!

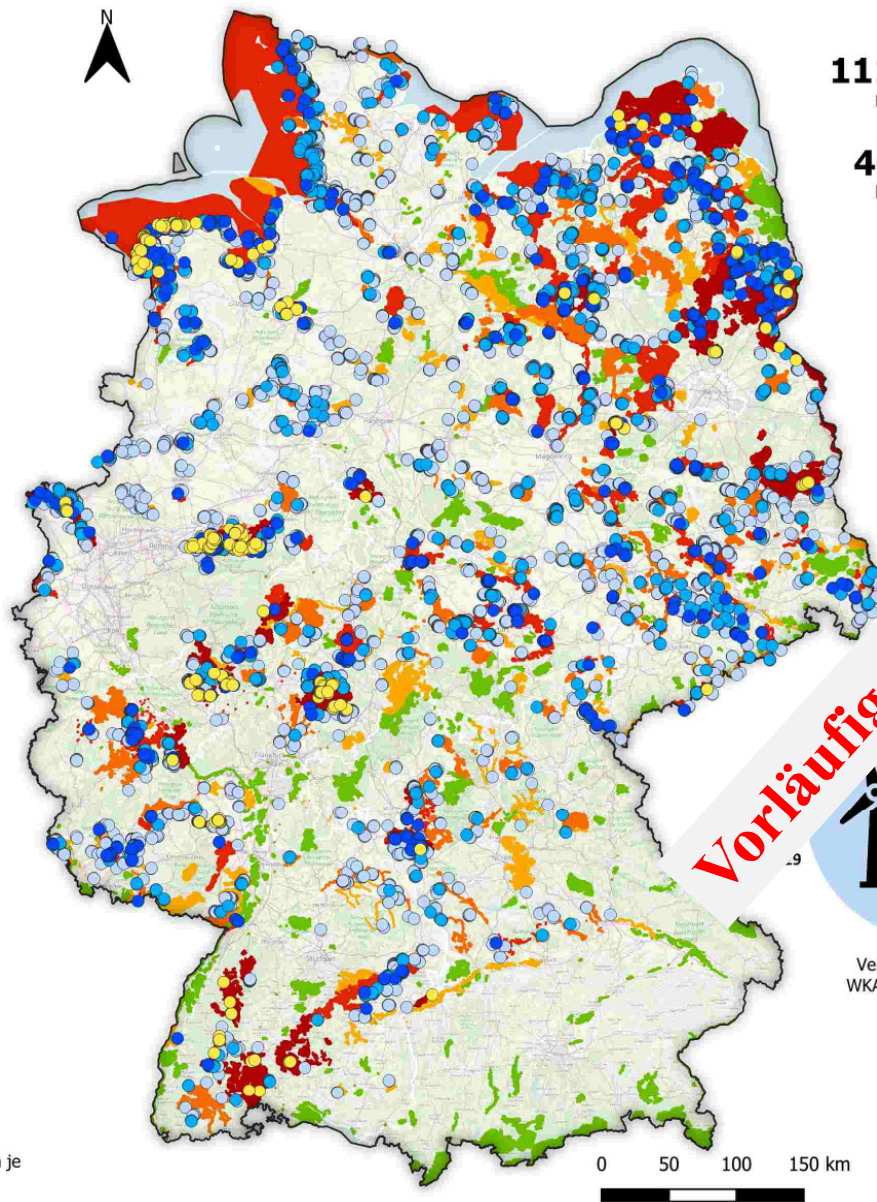


Renaturierungsverordnung der EU?





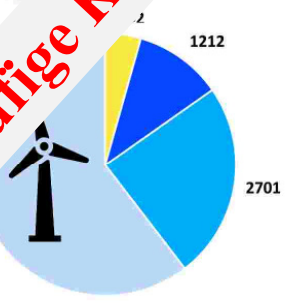
Veteilung von Vogelschutzgebieten je Prüfbereich



11189
betroffene Windkraftanlagen

404
betroffene Vogelschutzgebiete

Vorläufige Karte



Verteilung betroffener WKA nach Prüfbereichen

Die Situation in Deutschland

Legende

Vogelschutzgebiete mit kollisionsgefährdeten Brutvogelarten als Ergaltungsziel

- mit WKA innerhalb
- innerhalb des Nahbereichs um WKA
- innerhalb des Zentralen Prüfbereichs um WKA
- innerhalb des Erweiterten Prüfbereichs um WKA
- SPA ohne WKA

Windkraftanlagen (WKA)

- innerhalb von Vogelschutzgebiet
- mit Vogelschutzgebiet im Nahbereich
- mit Vogelschutzgebiet im Zentralen Prüfbereich
- mit Vogelschutzgebiet im Erweiterten Prüfbereich

Hintergrund: OpenStreetMap

Projekt: Untersuchung zur Betroffenheit kollisionsgefährdeter Brutvogelarten durch Windkraftanlagen in deutschen Vogelschutzgebieten

Bearbeiter:
Julia Voelsen (M. Sc.)

Erstellt am:
01.11.2023

**Schreiber
Umweltplanung**



Kontakt:

schreiber@schreiber-umweltplanung.de

Verschiedene Beiträge unter:

www.schreiber-umweltplanung.de

Weitere Materialien unter:

www.umweltforum-osnabrueck.de

Ein Grundsatztext hier: [Naturschutzverbände in der Biodiversitätskrise](https://umweltforum-osnabrueck.de/news-details/naturschutzverbaende-in-der-biodiversitaetskrise.html)

<https://umweltforum-osnabrueck.de/news-details/naturschutzverbaende-in-der-biodiversitaetskrise.html>

